

Zoologische Ergebnisse von Excursionen auf den Balearen.¹⁾

I.

Von Dr. L. W. Schaufuss.

(Mit Tafel XXI.)

(Vorgelegt in der Versammlung am 5. October 1881.)

Zweimal hatte ich das Glück, die Balearen durchforschen zu können: einmal in Begleitung meines Freundes S. A. L. Brannan während der Maitage 1866 (vom 10.—20. Mai Menorca, vom 21.—24. Mai Artá und Alcudia auf Mallorca) und später, im Jahre 1871, auf Einladung Sr. k. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Ludwig Salvator von Oesterreich, vom April bis Anfang Juni. Dieser letztere Aufenthalt war speciell der Durchforschung Mallorcas gewidmet.

War auch nicht zu erwarten, dass viel Neues für die europäische Fauna und Flora gefunden werden würde, so galt es doch, die bisherigen Aufzeichnungen über die Balearen nochmals auf ihre Richtigkeit zu prüfen und zu ergänzen. Das im Vergleich zu früheren Aufzählungen bedeutend erweiterte Verzeichniss der beobachteten Thiere und Pflanzen liegt seit einiger Zeit im Manuscript druckfertig da und wird separat, wohl als Anhang zum grossen Balearen-Werke erscheinen. Die Bearbeitung der Pflanzen unternahm inzwischen auf Grund eigener Forschung der ausgezeichnete Botaniker Prof. Dr. Willkomm in so vorzüglicher Weise, dass ich nur noch hie und da Fundorte nachtragen konnte; viel Neues war darunter nicht gefunden. Dagegen ist es nicht uninteressant, einige Nova auf dem Gebiete der Zoologie constatiren zu können. Herr Dr. med. Koch in Wöhrd bei Nürnberg, der mich durch Bearbeitung der Arachniden zu grossem Danke verpflichtete, fügte auf meine Bitte den nachverzeichneten Ergebnissen der Excursionen Sr. k. k. Hoheit, Brannan's und meiner, die der Herren Doctoren Fraisse und Braun bei.

¹⁾ Verweise auf den Beitrag z. Kenntniss d. Coleopteren-Fauna d. Balearen. Prag, 1869. Z. B. Ges. B. XXXI. Abh.

Batrachia.

1. *Bufo variabilis* Pall. var. *balearica* Böttg. Zoolog. Anz. 1880, Nr. 72. Häufig bei Albufera, Mallorca.

Coleoptera.

2. *Acinopus pilipes* Brul. Ann. soc. ent. Fr. 1867, LXXIX, Mallorca. Das ♀ dieser Art, welches dem Autor unbekannt zu sein scheint, ist bis 13 mm. lang, nach hinten weniger verengt als das ♂. Ganz ausgefärbte Exemplare sind licht schwarzbraun, doch bleiben die Beine rothbraun.

3. *Percus clathratus* Schauf. in Ludw. Beitr. Coleopt.-Fauna Bal., p. 8, Mallorca. Von Prof. Perez-Arcas nachträglich in Revista critica, Madrid 1869, mit dem Synonym, „*maioricensis*“ belegt.

4. *Bembidion minimum* F. var. *normannum* Dj.; hierzu als

5. *Bembidion minimum* F. var. n. *quadrispilotum* Schauf.

Elytris rubro-binotatis, apice obscuris.

Das schöne *Bembidion normannum* Dj., welches sich von der Stammform sowohl durch längeres Halsschild, als auch durch zwei grosse rothe Flecken vor dem Ende der Flügeldecken auszeichnet, hat meist gelbliche Flügeldeckenenden, welche Farbe bis an den rothen Fleck heraufzieht.

Die Varietät *quadrispilotum* fing ich auf La Porasa, Mallorca. Sie hat auf jeder Flügeldecke zwei mehr oder weniger deutliche, röthliche Flecken, einen im ersten, den andern im zweiten Drittheil; das Ende der Flügeldecken ist angebräunt.

6. *Agabus nebulosus* Foerst. var. n. *pratensis* m. Dem Halsschild fehlen die beiden charakteristischen dunklen, punktförmigen Flecken, dagegen ist manchmal eine netzartige Querzeichnung vorhanden. Diese ausgezeichnete Varietät ist im Frühjahr auf Ses Prat de San Jordi, Mallorca, nicht selten zu treffen.

7. *Hydroporus Brannani* Schauf. Ludw. Beitr. Coleopt.-Fauna Bal., p. 9, Mallorca.

8. *Hydrobius glabricollis* Schauf. l. c., Menorca.

9. *Helophorus Punientanus* Schauf. n. sp.

Elongato-obovatus, subtus niger, opacus, pubescens; elytris, oris, thorace margine antico, pedibus, antennis pallidis; capite roseo-viridi-metallico, transversim posticeque valde impresso, irregulariter disperse punctulato, impressionibus rugulosis; thorace transverso, antice utrinque sinuato, angulis anticis prominulis, lateribus utrinque rotundato-angustulato, basi postice medio rotundato-prominulo, supra longitudinaliter septem-impresso, disperse punctato, disco viridi-, utrinque roseo-viridi-metallico; elytris fere ovalibus, postice dilatatis, disco antice impresso, profunde punctato-striatis, interstitiis planis,

uniseriatim vix punctulatis, medio utrinque macula obscura, postice triangulariter pallide-piceis, triangulo maculam testaceam includente.

Long. $3\frac{1}{2}$ mm., *lat.* $1\frac{1}{2}$ mm. *Habitat* Puiz-puñent, Mallorca.

Diese Art ist leicht an der lang verkehrt-eiförmigen Gestalt, den abgeflachten Flügeldecken, dem (ohne gute Vergrösserung) glatt erscheinenden Kopfe und an den beiden dunklen und hellen runden Fleckchen der Flügeldecken zu erkennen. Die dachförmige hellbräunliche Makel am Ende der Flügeldecken, sowie eine ähnliche wenig sichtbare nach vorn ist wohl variabel. Die Querfurche des Kopfes geht in zwei Bogenfurchen, die sich vor der Stirn vereinigen, über. Die Mittelfurche des Halsschildes ist hinten und vorn verengt und zugespitzt abgekürzt, die beiden zunächst liegenden gebogen, die beiden äussersten vorn verbunden.

Nur einmal erbeutet; Ende April.

10. *Helophorus flitarsis* Schauf. n. sp.

Elongato-obovatus, subtus niger, pubescens, supra, ore pedibusque pallidis, mandibulis apice unguiculisque obscuris; capite convexo, rugoso, viridimetallico, vertice profunde lateque hamato-impreso; thorace transverso, angulis anticis vix prominulis posticisque fere rectis, lateribus leviter crenulatis, antice parum rotundatis, marginibus basi excepta pallidis, disco rubro-, in fundo aureo-metallico, longitudinaliter septem-impreso, rugoso, fossula media postice integra; elytris fere ovalibus, post medium dilatatis, profunde punctatostriatatis, interstitiis alternato-convexis disperse vix punctulatis, obscure undato-bifasciatis, postice ad suturam pallide biplagiatis.

Long. $3-3\frac{1}{4}$ mm., *lat.* $1\frac{1}{3}-1\frac{2}{5}$ mm. *Habitat:* Ses Prat de San Jordi, Mallorca.

Habituell dem *H. Punientanus* ähnlich, die Flügeldecken jedoch mit convexen, abwechselnd erhöhten Zwischenräumen, welche nur hin und wieder undeutlich und sehr fein punkulirt sind.

Die Furchen des Halsschildes sind separirt, die mittlere ist in der Mitte wenig verbreitert, vorn zugespitzt, abgekürzt, nach hinten gleichbreit und die Basis fast erreichend; die beiden zunächst gelegenen bilden nach aussen eine Ecke.

Die angebräunte, oft undeutliche Zeichnung zeigt einen dunklen Fleck auf der Mitte der Flügeldecken und auf dem dritten und fünften Zwischenraum hinten und vorn, ferner auf dem siebenten in der Mitte ein dunkles Wischen, Alles mehr oder weniger verwaschen verbunden; zwei grössere Makeln hinten an der Naht und etwa drei kleinere auf dem Vordertheil der Flügeldecken bleiben bei ganz ausgefärbten Exemplaren hell. Nicht selten.

11. *Stenus tythus* Schauf. n. sp.

Niger, nitidulus, albido-pubescens, punctatus; capite coleopteris latitudine aequali; fronte profunde bisulcata; thorace subcordato, medio longitudi-

naliter utrinque abrupte-impresso, elytrisque profunde punctatis; abdomine marginato, parcius subtiliter punctato.

Long. $2\frac{1}{2}$ mm., *lat.* $\frac{4}{5}$ mm.

Obs.: Steno incano affinis, sed profunde punctatus; thorax medio longitudinaliter impressus, lateribus rotundatis.

Niger, nitidulus, parum plumbeo-aenescens. Antennae breviusculae, articulo tertio quarto paullo longiore, nigrae. Palpi nigri, articulo primo piceo. Caput disperse punctatum, fronte haud impressa, late profundius bisulcata, interstitio sulcorum convexo et aequae ac frontis latera elevato. Thorax angustior, lateribus ante medium rotundatus, posterius angustatus, basi coleopteris duplo angustior, ante basin leviter medioque longitudinaliter impressus, profunde disperse punctatus, interstitiis planis. Elytra thorace paullo longiora, fortius profundiusque disperse punctata, interstitiis planis, supra inaequalia. Abdomen parcius subtiliter punctatum. Pedes nigri. Tarsi articulo quarto simplici. — Menorca.

12. *Cercus metallescens* Schauf. l. c. p. 13. Menorca, Mallorca, in Palma gemein.

13. *Rhizotrogus vexator* Schauf. l. c. p. 17. Bei Mahon.

14. *Agriotus sordidus* Ill. var. *scutellatus* Schauf.

Thorace margine antico, angulis posticis et scutello rubellis. Mallorca.

Bei den mallorkischen Exemplaren von *Agr. sordidus* ist das Schildchen, die Hinterecke und der Vorderrand des Halsschildes fast stets, die Schulter häufig röthlich, welches ich bei denen des spanischen Festlandes bisher nicht fand.

15. *Danacaea ziczac* Schauf. l. c. p. 19. Auch auf Mallorca.

16. *Lasioderma bicolor* Schauf. n. sp.

Nigrum, aureo-griseo-pubescens; thorace, elytris, pedibus, ore, antennis bruno-rufis; breviter ovale, convexum; thorace — supra viso — antice utrinque parum exciso et rotundato, basi vix rotundata, marginibus lateralibus angulisque posticis rotundatis, angulis anticis fere rectis et obtusis; thorace, scutello elytrisque dense aureo-griseo-subholosericeis, densissime punctulatis, irregulariter vix transversim-rugulosis.

Long. 3 mm., *lat.* $1\frac{2}{5}$ mm.

Ein wenig breiter und kürzer als *L. torquata* von Corsica, es zeigen sich auf den Flügeldecken Spuren von Streifen, die dichte Behaarung der Oberseite erscheint jedoch gröber und ist nicht so glänzend, auf dem Halsschilde ist sie divergirend angeordnet. Die feinen, hie und da gebildeten Querrunzeln sind nur mittelst starker Lupe zu erkennen. Unterseite und Kopf sind schwarz.

Ich fand diese neue Art 1866 bei Alcudia, sie ist sehr selten. Ein kleines, defectes, kaum 2 mm. langes Exemplar, das ich auf Menorca erbeutete, scheint mir hierzu zu gehören. Es weicht dadurch ab, dass Kopf und Unterseite,

soweit dieselbe erhalten ist nur dunkel kastanienbraun sind; vielleicht unausgefärbt.

17. *Asida planipennis* Schauf. l. c. p. 23. Menorca und Mallorca, im Herbste gemein.

18. *Asida Reichei* All., 1868 = *Cardonae* Perez, 1868 = *horrens* Schauf., 1869 l. c. p. 24. — Taf. XXI, Fig. 39 ♂, 40 ♂ Fühler, 41 ♀.

19. *Asida depressa* Sol. var. *crenata* Schauf.

Thorace punctulato, utrinque plicato, marginis fortiter crenatis.

Bei Salles gefunden; macht durch den tiefgekerbten Rand, die matten, unebenen Flügeldecken, welche fein quernadelrissig sind, fast den Eindruck einer besonderen Art.

Asida depressa Sol. var. *ibizensis* Perez. Die inzwischen von Prof. Perez-Arcas publicirte „Art“ ist nur eine Varietät der *A. depressa*, die wir sowohl auf Ibiza als Mallorca öfters fanden.

20. *Phylax balearicus* Schauf. n. sp.

Elongatus, niger, subopacus, densissime punctulatus; capite antice rotundato-exciso, angulis anticis obtusis, vertice vix longitudinaliter elevato; oculis supra ovatis; thorace elytris parum latiore convexiusculo, angulis anticis obtusis, posticis rectis subtus in elytra depressis, lateribus utrinque, in ♂ minus, in ♀ plus rotundatis, basi parum bisinuato; elytris fere parallelis, angulis prominulis, lateribus postice parum angustatis, postice ante apicem rotundato-declivibus, apice rotundato-prominulis, supra densissime punctulatis, profunde striatis, striis punctatis, interstitiis in disco parum ad latera carinato-convexis, postice leviter carinatis; subtus medio leviter longitudinaliter rugulosus, in ♂ parum depressus.

Long. 10—12 mm., lat. 4 $\frac{1}{4}$ —5 mm. Habitat in insulis balearicis, frequentissimus.

Dieser Käfer ist in den Sammlungen unter dem Namen „*Micrositus semicostatus* Mls.“ häufig anzutreffen, und ich war früher nicht abgeneigt, ihn dafür zu halten. Neuere Studien haben jedoch ergeben, dass diese Art, welche in Südspanien zu Hause ist, auf den Balearen nicht vorkommt. Der echte *Micrositus semicostatus* Mls. ist kürzer, nach hinten zu nicht verengt, die Schultern springen weniger eckig als bei der neuen Art hervor. *Phylax balearicus* ist eigentlich ein Mittelding zwischen der Gattung *Phylax* und *Micrositus*, da die scharf rechtwinkligen Hinterecken sich nach unten in die Schulterecken einsenken, wodurch von der äusseren Ecke der Schultern ein nach innen gerichtetes Zähnchen entstand, welches man nach Abnahme des Halsschildes am Besten beobachten kann. Herr College Mulsant in Lyon war nicht abgeneigt, in dem Thiere eine neue Gattung zu erblicken.

Das Thier fällt durch seine lange, nach hinten zu verschmälerte Gestalt, die Verbreiterung der Flügeldecken nach den Schultern zu und die tiefen, nach hinten gekielten Streifen auf ersteren auf. Tarsen nach innen jederseits röhlich bebüschelt.

21. *Helops viridicollis* Schauf. l. c. p. 25. Menorca und Mallorca, häufig. Allard erhob inzwischen den *Helops* zum Repräsentanten der Gattung *Nesotes* All. Das Thier variirt sehr in der Grösse, und zwar nach den letzten Beobachtungen von 7—12 mm. long. und 3—5½ mm. lat.; es zerstört die Bast-schichten der Orangenbäume.

22. *Symbiotes pygmaeus* Hampe. Einige Stücke auf Miramar, Mallorca unter abgestorbener Rinde.

Orthoptera.

23. *Ectobia ericetorum* Wesm. Mai 1871 bei Inca, Mallorca.

24. *Forficula meridionalis* Serv. *Forcipibus edentatis*, Palma, Mallorca, nicht häufig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Schaufuss Ludwig Wilhelm

Artikel/Article: [Zoologische Ergebnisse von Excursionen auf den Balearen. \(Tafel 21\) 619-624](#)